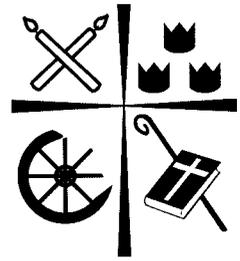


Juni 2022

Pfarrbrief

Heilige Drei Könige Köln

Rondorf | Godorf | Meschenich | Immendorf



Vertrauen





JESUS AUF DEM WEG ZU DEN MENSCHEN

Fronleichnam

Donnerstag, 16. Juni 2022

**10:00 Uhr Hl. Messe unter freiem
Himmel im Gut Büchelhof / Rondorf
Kapellenstr. 22 – 24**

Anschließend Prozession zur Rondorfer Kirche:

Kapellenstr.
Rodenkirchener Str.
Hahnenstr.

Sakramentaler Abschlussegen in der Kirche

Anwohner des Prozessionsweges werden gebeten, die Häuser bzw. die Eingänge und Straßen zu schmücken. Dies gilt als ein Zeichen des Willkommens, wenn die Teilnehmer mit dem Allerheiligsten Sakrament durch die Straßen der Gemeinde ziehen.

Liebe Leserin, lieber Leser,



unser diesmaliges Thema lautet: Vertrauen. Jetzt mal ehrlich, da kommt ein katholischer Pfarrbrief ins Haus mit dem Titel Vertrauen? Der eine oder andere wird auf-lachen. Handelt es sich hierbei um einen Widerspruch?

Zum Teil ja, wie uns die Ereignisse der jüngsten Vergangen-heit zeigen, die einen Vertrauensverlust der Bevöl-kerung in die leitenden Personen der Katholische Kirche nach sich gezogen hat. Auch ich tue mich persönlich sehr schwer Vertrauen in die Führung des Erzbistums Köln, beziehungsweise der Führung der gesamten ka-tholischen Kirche aufzubringen. Zu viel ist passiert, zu viel ignoriert, zu viel toleriert, zu viel aus den falschen Gründen abgelehnt.

Und ich werde wütend. Richtig wütend. Aber dann höre ich in mir diese leise Stimme, die mir sagt, ich sollte differenzieren.

Den Unterschied sehen. Denn auf der einen Seite steht das eindeutige Misstrauen, dass ich gegenüber den lei-tenden Personen des Erzbistums Köln habe und auf der anderen Seite steht mein Vertrauen in die vielen Kirche-mitarbeiter:innen und mein Gottvertrauen, seit Kindes-beinen an. Letzteres siegt dann doch immer.

Dieses Gottvertrauen lässt auch Hoffnung zu. Hoffnung, dass sich alles zum Guten wendet und ich der oben genannten Führungsriege wieder Vertrauen schenken kann.

„Wie tief sind
meine Wurzeln
– wagen wir
auch immer
wieder einen
Neuanfang“

Sandra Visarius-Nowicki



24

Sternsingeraktion –
gemeinsam lässt sich
viel bewegen



30

Erlebnisreiche
Wallfahrt zur Mutter-
gottes von Ngome in
Südafrika



44

Abschieds-Interview
mit Brigitte Anders und
Ralf Rick

PASTORALTEAM/GRUSSWORT

Grußwort	05
Prävention im Erzbistum Köln	06

VERTRAUEN

Habt Vertrauen	08
Im Vertrauen um Frieden beten	09
Hab Vertrauen	10
Ökumenisches Vertrauen – Du weißt immer, woran Du bist	11

PFARRGEMEINDERAT

.....	12
-------	----

EINLADUNG

.....	13
-------	----

AUS DER GEMEINDE

Patenschaft – Fluthilfeopfer	16
Erstkommunion 2022	18
Eine-Welt-Gruppe Abidjan	22
Sternsinger	24
Senioren 60+	26
Kleiderkammer	28
Jubiläum – 10 Jahre Sonntagscafé	28
Wallfahrt	30
Weltgebetstag in Rodorf und Godorf	32
kfd-Rodorf	35
Pfadfinder	36
Brotkorb	38
Kita St. Blasius	40
WiRo – Willkommen in Rondorf	42
Krippenausstellung – Krippenaussteller gesucht	43

KOLPINGSFAMILIE

.....	44
-------	----

MUSIK

.....	44
-------	----

ÖKUMENE

.....	48
-------	----

KINDERSEITE

.....	49
-------	----

BUCHVORSTELLUNG

.....	50
-------	----

FREUD UND LEID

.....	52
-------	----

GOTTESDIENSTE

Gottesdienst	53
Kleinkinder-Gottesdienst	53

ANSCHRIFTEN

.....	54
-------	----

IMPRESSUM

.....	55
-------	----

Was lässt uns VERTRAUEN?

Liebe Leserinnen und Leser
unseres Pfarrbriefes,

eine Frage begleitet mich, wenn ich über die
Flüchtenden des Ukraine-Krieges nachdenke:
Wie kann ich *einem Fremden vertrauen?*

Stellen Sie sich nur die Situation vor: Sie
entflichen dem Krieg, weil Fremde Ihr Land
zerbomben, Ihre Nachbarn töten und Häuser
plündern. Dann nach Zugfahrt, Fußmarsch
und oft langen Wartezeiten – hinter der Grenze
reichen Ihnen wildfremde Menschen, die eine
fremde Sprache sprechen, die Hand – und Sie sollen dieser Hand vertrauen? Für mich ist
es immer neu ein Wunder, woher wir Menschen Vertrauen bekommen.



Ebenso bin ich immer wieder gerührt von jungen Paaren, die sich ihr JA-Wort geben und
sich trauen. Trauen kommt vom Vertäuen, Festmachen, zum Beispiel eines Schiffes im
Hafen. Sich an einen Menschen binden ist schon ein gewaltiger Schritt. Ich bin oft froh,
dies begleiten zu dürfen.

Pfingsten ist auch ein Fest des Vertrauens. Da sitzen die Jünger betend hinter verschlosse-
nen Türen, haben Angst vor den Menschen draußen – und etwas passiert. Ein gewaltiges
Brausen des Windes, etwas wie Feuerzungen belebt sie. Entzündet Eifer, den Drang zur
Verkündigung, setzt diese Jünger in Bewegung bis buchstäblich an die Enden der Erde.
Sie verkünden die Liebe Jesu und den Sieg des Lebens, der Liebe über den Tod. Wunder-
bar im wahrsten Sinne des Wortes. Für mich immer unfassbar und es bleibt die Frage, ob
ich bereit bin mich festzumachen an der Liebe Gottes. Vertraue ich?

Vertrauen hat mit Erfahrung und mit Entscheidung zu tun. Doch werden wir weiterhin
Menschen finden, die uns Beispiel geben im Vertrauen, sodass wir den Mut dazu finden?

Ich wünsche es nicht nur mir, sondern uns allen – Ihnen, auch im Namen des gesamten
Pastoralteams und aller Mitarbeiter:innen ein gesegnetes Pfingstfest und den Mut,
Ihr Leben auf Gott zu setzen und es auch so zu leben.

Lesen Sie aufmerksam, vielleicht gibt es ja etwas zum Festmachen, zum Vertrauen ...

Ihr Christoph Hittmeyer, Pfarrer

präventi n im erzbistum köln

Vertrauensverlust durch Fälle von sexualisierter Gewalt durch kirchliche Mitarbeiter

Durch den bekannt gewordenen Missbrauch, der an Kindern und Jugendlichen durch Priester und andere kirchliche Mitarbeitende ausgeübt wurde, und die schleppende Aufarbeitung, ist in den letzten Jahren viel Vertrauen in Mitarbeiter:innen und Strukturen in der Katholischen Kirche verloren gegangen.

Sexualisierte Gewalt entsteht durch ein Ausnutzen von Macht- und Autoritätspositionen, um eigene Bedürfnisse auf Kosten von Kindern oder Jugendlichen zu befriedigen und umfasst sexuelle Handlungen an und vor Schutzbefohlenen, Grenzverletzungen – beabsichtigt oder unbeabsichtigt – und sexuelle Übergriffe.

Die Deutsche Bischofskonferenz reagierte nach dem Bekanntwerden der zahlreichen Missbrauchsfälle 2010 mit „Leitlinien zum Vorgehen bei sexuellem Missbrauch“ und einer „Rahmenordnung zur Prävention von sexualisierter Gewalt“, damit der Schutz der anvertrauten Kinder, Jugendlichen und schutzbefohlenen Erwachsenen bestmöglich gewährleistet wird. Seit 2011 setzt das Erzbistum Köln die Leitlinien in allen Einrichtungen und Diensten um.

Das bedeutet für uns hier in der Kirchengemeinde Heilige Drei Könige:

Es gibt ein institutionelles Schutzkonzeptes, das alle Präventionsmaßnahmen (vorbeugende Maßnahmen) zum Schutz der Kinder und Jugendlichen für die Kirchengemeinde beinhaltet. Dies wurde 2018 erarbeitet.



Christine Haß und Gemeindereferentin Pia Odenhausen sind Präventionsbeauftragte für die Kirchengemeinde Heilige Drei Könige. Das heißt, dass wir für die Einhaltung der Präventionsmaßnahmen verantwortlich sind, bei Fragen ansprechbar sind und im Fall von sexualisierter Gewalt in der Gemeinde als Ansprechpartnerinnen aktiv werden.

Alle hauptamtlichen Mitarbeiter:innen haben an einer zweitägigen Präventionsschulung teilgenommen, die alle fünf Jahre in einem eintägigen Präventionskurs aufgefrischt wird. Zusätzlich muss alle fünf Jahre ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorgelegt werden. Untergliedert nach Umfang und Art der Tätigkeit besteht die Notwendigkeit eines Präventionskurses auch für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen und gegebenenfalls auch auch des Einreichens des erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses. Zudem ist sowohl für die hauptamtlichen Mitarbeiter:innen als auch für die Ehrenamtler die Beachtung des Verhaltenskodex verpflichtend. Dieser ist die gemeinsame Basis des Verständnisses im Umgang mit Kindern und Jugendlichen in unserer Kirchengemeinde.

Die Präventionsschulungen für die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen führt Gemeindereferentin Pia Odenhausen in der Kirchengemeinde Heilige Drei Könige durch. Gerne können Sie bei Fragen/ einem Anliegen mit uns Kontakt aufnehmen. Wir sind erreichbar unter: praeventionsfachkraft@heilige-drei-koenige.de oder unter (02232) 489 53

*Pia Odenhausen, Gemeindereferentin
und Christine Haß*

Habt Vertrauen ...

Unser Vertrauen ist stets ein aktueller Vorgang, ein Augenblick oder auch eine gegenwärtige Zeitspanne. Sodann haben wir Menschen so etwas wie einen „Speicher“, der in unterschiedlichem Maß gefüllt ist mit **Vertrauen ...** – und daneben einen mit **Miss-Trauen...**

Anfangen hat es in der Familie, mit fürsorglichen, liebevollen Menschen, auch außerhalb der Verwandtschaft, mit Freundschaften, mit Zufallsbekanntschaften, aus denen sich verlässliche Beziehungen entwickelt haben. In der Regel ist es ein Empfangen und Entgegen-Bringen.

Den Grund einer anderen und eigenen Art des Vertrauens sehen wir – als religiöse Menschen – in Gott, oder „Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.“ Gott wirbt um das Vertrauen der Menschen, wie die Bibel erzählt. Jesus macht es auf Augenhöhe, dem Menschen zugewandt, leibhaftig bis zum Äußersten, berührend.

Eine Bewegung weltweit entsteht daraus: die Kirche, das Volk Gottes, die Christenheit. Persönliches Vertrauen trägt die Gemeinschaft; und die/der Einzelne wird getragen von ihr. Der Mangel daran schwächt die Gemeinschaft; und die Erschütterungen in der Gemeinschaft erschüttern (auf unterschiedliche Art) die Einzelnen.

Vertrauen – etwa in Familie oder fester Freundschaft – besteht, auch wenn es über lange Strecken unbewusst existiert. Misstrauen nimmt der Mensch eher wahr, wenn nicht sofort ... – Sie/er weiß, bei welcher Gelegenheit das Vertrauen – auch zu Gott – verloren ging. Aber der Schmerz, das Leid veranlasst, sich das Vertrauen zurückzuholen; es ist Teil unserer Persönlichkeit. Bei der Wiederbelebung des Vertrauens beteiligt der göttliche Geist sich gern und kreativ. „Habt Vertrauen“.

Reinhold Steinröder, Pfarrvikar

Anzeige



Auf der Heidekaul 7
50997 Köln
Telefon: 0221/383204
Handy: 0163/6619122
E-Mail: stommel-klaus@msn.com

Blumen Stommel

Inh. Klaus Stommel

Grabpflege - Grabanlagen
Gartenpflege - Baumschnitt
Blumendeos aller Art für
Hochzeiten und andere Feste



Im Vertrauen um Frieden bitten:

Denn wer bittet, der empfängt^(Mt 7,8)



Guter Gott, ich bitte dich, um Weltfrieden – eine typische Bitte im Gebet oder auch in vielen Messen. Aber Kriege gibt es ja immer noch?

Am 10. März 2022 fand, mit der musikalischen Unterstützung der Musikgruppe Church Rocking, ein Friedensgebet statt. Die Mitfeiernden haben auf weiße Tauben ihre Bitten geschrieben.

Es scheint mit den Bitten bei Gott anders zu funktionieren, als wenn wir einen Freund um etwas bitten, denn dort erhält man das Erbetene oft unmittelbar. Wir Menschen sind es gewohnt, dass wir vieles sehr schnell bekommen.

Leider liegt es nicht in unsere Hand, den schrecklichen Krieg zu beenden. Also wozu beten wir? Wir glauben an Jesus Christus, der von den Toten auferstanden ist, geheilt hat, uns den Beistand des Heiligen Geistes gesandt hat und uns seinen Frieden hinterlassen hat. Das zeigt, dass Gott über unsere menschlichen Kategorien hinaus handelt. Wäre doch auch komisch, wenn Gott sich nach unserem Willen richten würde, oder? Wir beten im Vaterunser auch: *Dein Wille geschehe*. Gott eröffnet uns neue Perspektiven, die uns Menschen nicht möglich sind und wahrscheinlich nie möglich sein werden.

Wir dürfen uns Gott – in Angst, Trauer, Hoffnung, Freude, Leid und mit allen Bitten – anvertrauen und darauf vertrauen, dass er bei uns ist.

Ich vertraue darauf, dass die Tauben Ihre Bitten zu Gott getragen haben und Gott die stillen Bitten für Frieden hört. Denn wer bittet, der empfängt (Mt 7,8).

Ihre Laura Meyer, Gemeinpraktikantin



Friedensgebete

Alle sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit anderen für den Frieden zu beten! Die Gebete sind jeweils um 19:00 Uhr und von unterschiedlichen Gruppierungen vorbereitet.

- 01.06.22** Kolpingsfamilie in der Kirche St. Blasius, Meschenich
- 08.06.22** Firmlinge in der Kirche Heilige Drei Könige, Rondorf
- 22.06.22** Team Brotkorb, Ort wird noch bekannt gegeben
- 29.06.22** Kleinkindergottesdienstkreis in der Kirche Heilige Drei Könige, Rondorf



Ohne Vertrauen würde unser menschliches Leben nicht funktionieren. Ich vertraue einer anderen Person, denn ich gehe davon aus, dass ihr Handeln und Reden wahr ist.

In den ersten Lebensjahren wächst unser Vertrauen. Kinder entwickeln ein Urvertrauen zu ihren Eltern: „*Vertrau mir, ich bin da*“. Später muss das Vertrauen wachsen und reifen, auch wenn wir Enttäuschungen erleben. Es ist wichtig, genau zu prüfen, wem und welchen Quellen ich vertrauen kann. Ist es bloß eine Meinung, Gleichgültigkeit oder eine wirkliche Erfahrung? Wir kennen auch Vertrauenskrisen, die wehtun und zerstören können.

Eine solche Vertrauenskrise erleben wir in der katholischen Kirche, das zeigt sich vor allem in den hohen Austrittszahlen. Die Gründe sind vielfältig.

Die Kirche ist die Kirche Christi. Er hat sie begründet – er ist der Grund unseres Zusammenkommens, der Grund unseres Betens, der Grund unserer Hoffnung und unseres Vertrauens. Wir alle sind aufgerufen seinem Beispiel nachzufolgen, auf seine Worte zu hören und seine Botschaft glaubwürdig zu leben. Das ist gar nicht so leicht. Uns allen gelingt es, trotz bestem Bemühens, oft nicht. Das wusste Jesus und hatte schon in seiner ersten Jüngerschaft Judas, einen Verräter, Petrus einen Verleugner, und Feiglinge und Sünder um sich versammelt. Trotzdem vertraute er damals wie heute uns Menschen. Dass wir uns gegenseitig annehmen, Mut machen, hilfsbereit und großzügig sind.

Wir sind Kirche, jeder von uns.

Wir können zeigen, was Kirche auch sein kann.

Dazu gehört, die Ängste und Sorgen der Menschen ernst zu nehmen, mutig sein, neue Wege finden und gehen sowie lebensnah sein. Aber auch Ehrlichkeit und Transparenz – Zugeständnisse machen und gerecht sein.

Wichtig ist aber auch, dass sich die Kirche selbst vertraut. Darauf zu schauen, was uns ausmacht.

Die Kirche sollte nicht um ihrer selbst willen da sein. Vertrauen kann sie nur gewinnen, wenn sie das Evangelium auch wirklich lebt – und wenn jeder Einzelne damit beginnt.

Monika Dittrich

Ökumenisches Vertrauen

– du weißt immer, woran du bist



FOTO: © PRIVAT

„Die Redaktion hat VERTRAUEN als Thema des nächsten Pfarrbriefs festgelegt. Schreibst Du was dazu?“ Ich muss völlig neben der Spur gewesen sein, als ich Carlo Bollenbeck einen Beitrag zu diesem Thema versprochen hatte. Denn Theolog:innen, Bischöfe, Menschen aus dem Journalismus und natürlich die Kirchenkritiker haben sich ja schon zu diesem Thema geäußert. Die Kirche sei in einer Vertrauenskrise, die Menschen haben das Vertrauen in die Kirche verloren. Aus der Vertrauenskrise erwächst eine Relevanzkrise, auf die die Kirche auf diese oder jene Weise reagieren muss, damit die Menschen wieder Vertrauen gewinnen. Dann folgen entweder steile Zukunftskonzepte oder Abgesänge auf die Kirche, je nach dem. Das muss ich nicht schreiben, lieber Carlo, das können andere viel besser als ich.

Ich erzähle lieber vom „ökumenischen Vertrauen“ in Meschenich. Dass die Evangelische Kirchengemeinde die St. Blasiuskirche mitnutzen darf, ist selbstverständlich, sagt Pfarrer Hittmeyer. Er hat das Vertrauen in uns Evangelische, dass hier unsere gemeinsame Sache vorangebracht wird, auch wenn kein katholisches Vorzeichen davorsteht. Ihr sollt hier keine Gäste sein, ihr habt hier Rechte und Pflichten. Verträge kommen aus Vertrauen. Sie haben nur Bestand, wenn sie auf Augenhöhe geschlossen werden. Respekt schafft Vertrauen, dann kann man sich gemeinsam auf den Weg machen.

Dieses ökumenische Vertrauen verstehe ich als Spiegel unseres Vertrauens zu Gott. Gott sendet seinen Sohn zu uns in unser Leben. Er will uns auf Augenhöhe begegnen, nimmt teil an unserem Leben, wirbt um Vertrauen und geht hinein in unsere Lebens- und Vertrauenskrisen. *„Warum trifft mich diese Sache jetzt? Ist Gott noch für mich da? Lässt er mich links liegen, weil ich so lange nichts von mir habe hören lassen? Gibt es Gott überhaupt? Kann es einen Gott geben, wenn Kinder verhungern und Bomben fallen?“*

Der Schlüssel zum Vertrauen ist Berechenbarkeit. Das gilt im Arbeitskreis Ökumene in Meschenich wie auch im Verhältnis von Gott zu uns. Wir wissen, was wir voneinander erwarten dürfen. Und unser Gott hat sich für uns festgelegt, ist berechenbar geworden. Niemand muss mehr rätseln, wie Gott ist und ob er für jeden Menschen da sein will. Er hat sich festnageln lassen und hat ganz unten angefangen, um Vertrauen zu werben: Gott erlebt, was wir erleben, Gott macht durch, was wir durchmachen. Sogar wer ganz unten ist und sich weit von Gott weg glaubt, darf auf Gott vertrauen.

Ich erfahre Vertrauen auf Augenhöhe. Ich darf mein Vertrauen auf andere setzen und ihnen auf Augenhöhe begegnen. Wenn ich berechenbar bin und die anderen wissen, woran sie bei mir sind, schafft das Vertrauen. Warum sollte ich dann nicht dem Gott, der mir ganz genau so entgegenkommt, ein ganz klein wenig Vertrauen entgegenbringen können?

Stefan Jansen-Haß, evang. Pfarrer

Liebe Pfarrangehörige!

Sie haben uns bei den letzten Wahlen im November 2021 Ihr Vertrauen geschenkt. Wir sind ein Gremium – aus der Gemeinde für die Gemeinde. Es setzt sich aus ehrenamtlich aktiven Frauen und Männern zusammen, die sich neben Familie und Beruf für das Gemeindeleben einsetzen. Ihre Anliegen und Ihre Unterstützung bei der Gemeindearbeit sind deshalb sehr wichtig!

Bitte teilen Sie uns Themen mit, die auf der nächsten Pfarrgemeinderatssitzung unbedingt angesprochen werden sollen. Die Pfarrgemeinderatssitzung ist öffentlich. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

Wer an einer öffentlichen Sitzung teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis drei Tage vor der Sitzung bei:

Monika Dittrich

Tel.: (0 22 36) 4 48 22 oder

E-Mail: pgr@heilige-drei-koenige.de

Die Protokolle der Pfarrgemeinderatssitzungen werden auf unserer Homepage veröffentlicht: www.heilige-drei-koenige.de

Monika Dittrich

Die derzeitigen Mitglieder des Pfarrgemeinderates

mit dem Seelsorgeteam Pfarrer Christoph Hittmeyer, Pfarrvikar Reinhold Steinröder, Gemeindeferentin Pia Odenhausen, Gemeindeferentin Hiltrud Görres

FOTOS (12): © PRIVAT



Silvia Cassel



Monika Dittrich



Rosario Florio



Heidrun Geritan



Dorothea Hass



Sylke Keller



Katrin Klingbeil



Maria Löbach



Petra Maron



Jutta Müller



Manuela Odenthal



Christoph Werner

Fronleichnam

Unser diesjähriges Fronleichnamsfest feiern wir für alle vier Kirchorte mit einer gemeinsamen open-air-Messe in Rondorf bei Familie Conzen. Im Anschluss ziehen wir in einer kurzen Prozession zur Kirche in Rondorf.



Wir freuen uns sehr, wenn viele von Ihnen daran teilnehmen, und wir endlich nach langer Zeit wieder ein gemeinsames Fronleichnamsfest begehen können.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Plakat in diesem Pfarrbrief und den Aushängen.

*Für den Fronleichnamsausschuss
Dorothea Hass*

Anzeige

bezani
IMMOBILIEN

IMMOBILIEN SIND FÜR MICH VERTRAUENSACHE

Mit meinem jungen Immobilienunternehmen konzentriere ich mich auf die Vermittlung privater Immobilien. Besonderen Wert lege ich auf eine persönliche Betreuung, die individuell auf meine Kunden zugeschnitten ist. Der intensive Kontakt zu Ihnen steht bei mir an erster Stelle.

Durch meine Ausbildung zur Immobilienmaklerin (EIA) betreue ich Ihre Immobilie qualifiziert und umfassend.

Ich freue mich sehr auf Ihren Anruf unter
0163 31160 09 oder **02233 2086 89**



LEISTUNGEN

- Objektsuche
- Objektvermittlung
- Objektbewertung
- Objektfotografie
- Grundriss-Service
- Beauftragung des Energieausweises
- Netzwerk von Architekten, Handwerksbetrieben

Anette Bezani

Anette Bezani

E-Mail: kontakt@bezani-immobilien.de
Internet: www.bezani-immobilien.de



Pfarrfest in Heilige Drei Könige

Rondorf Hahnenstr. 21

Miteinander Gemeinschaft erleben

Wir starten unser traditionelles Pfarrfest am Samstag,
20. August 2022 um 14:00 Uhr mit der Heiligen Messe.

Danach buntes Treiben für Groß und Klein
rund ums Pfarrheim und Kirche.

Mit Kaffee und Kuchen • Kinderprogramm • Essen und Trinken

Kirchenraum einmal anders erleben

Kommen Sie und seien Sie ein Teil unserer Gemeinschaft.

Wir freuen uns auf ALLE

Weitere Informationen finden Sie im Juni in den Pfarrnachrichten,
Schaukästen und auf der Homepage.

Pfarrgemeinderat Heilige Drei Könige
Änderungen in der Infektionsschutzlage werden mitgeteilt.



Erstkommunion 2023

Godorf - Immendorf - Meschenich - Rondorf

Herzliche Einladung zum wichtigen Eltern- Informationsabend

Wählen SIE einen aus:

**am 8.6.2021 in Rondorf, Hahnenstr. 21 oder
am 14.6.2021 in Meschenich, Brühler Landstr. 425**

**jeweils um 20:00 Uhr im Pfarrheim
für alle Godorfer-, Immendorfer-, Rondorfer- und
Meschenicher Eltern**

**Dort erhalten Sie Informationen und
Anmeldungen zur Erstkommunion.**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an H. Görres, Tel.: 02236/302 90 52
Email: hiltrud.goerres@heilige-drei-koenige.de

Fluthilfeprojekt

An einem sonnigen Märznachmittag führen wir Organisator:innen der Projektgruppe „Fluthilfe“ nach Flerzheim zu unserem Projekt: Kindergarten St. Ursula. Wir waren das erste Mal dort, um uns von den Örtlichkeiten und vor allem von den Renovierungsfortschritten ein Bild zu machen.



Eine Führung durch Herrn Pfarrer Dobelke, durch das betroffene Gebäude und das Außengelände konnte uns noch die Ausmaße der Flut erahnen lassen. Frau Bünk, die Leiterin des Kindergartens, erzählte wie die Übergangszeit empfunden wurde, und dass sie dem Einzugsstermin (evtl. Anfang Juni) entgegen fiebern. Frisch renovierte, helle Räume werden die Kinder empfangen.

Herr Spittel, der Baustellenbeauftragte des Seelsorgebereiches, informierte uns, dass sie 20 Gebäude der Gemeinde haben, die durch die Flut beschädigt wurden. Er koordiniert jetzt alles und betonte nochmals, wie sehr sich alle freuen, durch unsere Gemeinde finanzielle Unterstützung für die Ausstattung des Kindergartens zu erhalten.

Unsere Spendengelder tragen zur Innausstattung bei und zum Aufbau des Außengeländes. Solange unsere Hilfe dort benötigt wird, werden wir uns einsetzen.

Wir bedanken uns jetzt schon bei allen geleisteten Spenden und bitten weiterhin um Unterstützung auf folgendes Konto:

Heilige Drei Könige Köln
IBAN: DE24 3705 0198 1000 2026 79
Betreff: Projekt Flutopfer

Doro HaB

Haushaltsgeräteservice

Reparatur

Ersatzteilverkauf

Haustechnik,

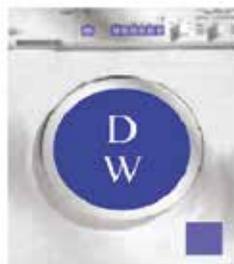
Elektroheizung,

Warmwasser,

Elektroinstallation

Dieter Widdig

Elektromeister



Pastoratsstraße 44
50997 Köln-Rondorf

Telefon 0 22 33 / 26 07

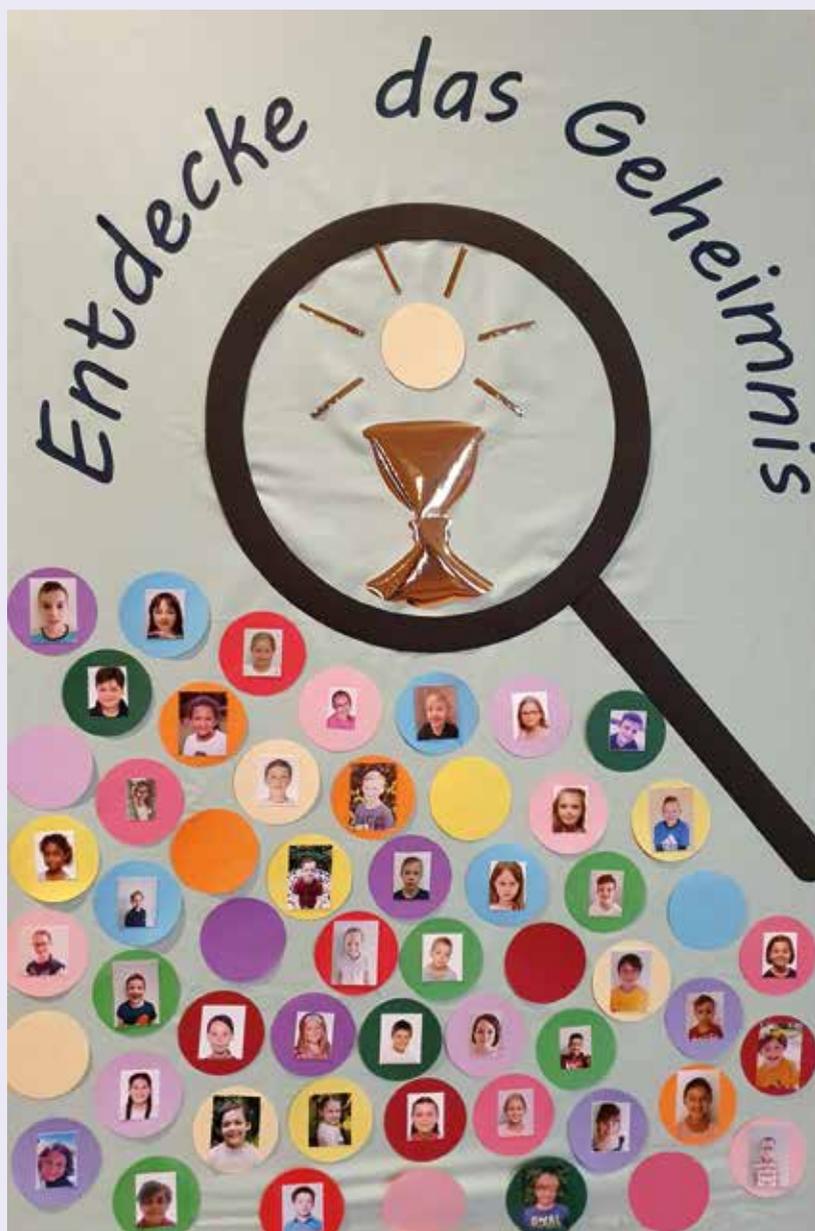
Telefax 0 22 33 / 26 07

Unsere Erfahrung ist Ihr Erfolg.

REISMANN
IMMOBILIEN
VERWALTUNG
GMBH

- **Hausverwaltung**
- **WEG/Miet-Verwaltung**
- **Nebenkostenabrechnungen**
- **Kauf, Verkauf und Vermietung**
- **als Ihr Immobilienmakler**

Lerchenweg 5 ■ 50997 Köln ■ Telefon: 0 22 33-9 66 56 76
Friesenstraße 45 ■ 50670 Köln ■ Telefon: 0 22 33-20 36 50
mail @ reismann-immobilienverwaltung.de www.reismann-immobilienverwaltung.de



Entdecke das Geheimnis

Erstkommunion 2022

„Entdecke das Geheimnis in Brot und in Wein“

Jesus, wir möchten Dir gerne begegnen! Wir möchten, dass Du unser Herz berührst! So sagen es die Kinder und viele Menschen und bitten um seine Hilfe. Wir dürfen Jesus vertrauen, weil er uns kennt und liebt! Jeden von uns! Jesus schenkt sich uns selbst – in Brot und Wein – das ist sein besonderes Liebeszeichen! Wir bekommen es in der Kommunion geschenkt!

„In den Kommunionstunden und bei der Erstkommunion haben wir gespürt, dass er bei uns ist und wie schön es ist, wenn wir uns auch zu Jesus bekennen. Es ist eine große Freude gemeinsam zu singen und zu beten, seine Barmherzigkeit bei der Beichte zu erfahren und zu merken, dass wir nicht alleine sind, sondern mit vielen anderen Menschen, die an Gott glauben.“

Ein herzliches Dankeschön an alle Katechetinnen und Eltern! Sie haben mit ihrer Zeit, ihrem Glaubenszeugnis und aller Mithilfe die Vorbereitung zur Erstkommunion der Kinder ermöglicht!

Hiltrud Görres, Gemeindeferentin



in Brot und in Wein



Erstkommunion Samstag, 23.4.2022 um 14:00 Uhr in Rondorf

Thomas Quarantino • Luca Laudani • Eduarda Köhler • Marlon Barth • Ben Hochgürtel
Leo Krümmel • Davide Löb • Emilia Baumgärtner • Jermaine Bonaventura • Mats Vehreschild
Johanna Sarnes • Zoe Seyran Dziedzicki • Nico Richter • Davide Aleo • Piet Esser
Melissa Maaß • Johanna Sarnes • Roman Brune



Erstkommunion Sonntag, 24.4.2022 um 11:00 Uhr in Rondorf

Matts Brockhaus • Sophia Bonetta • Hanna Krause • Raphael Mandt
Julian Heykaus • Tayler Graham • Romy Sarpei • Raggi Lisicki



Erstkommunion Samstag, 30.4.2022 um 11:00 Uhr
Meschenicher Kinder in Rondorf

Lukas Eicker • Sophie Freimut • Yari Lias Hembach • Ronja Leweke • Hanna Fröhlich
Philipp Freimut • Anna Maria Papaja • Angelika Nowak • Mika Koch • Lea Tils
Luisa Schorn • Leon Lottner



Erstkommunion Sonntag, 8.5.2022 um 11:00 Uhr in Godorf

Nora Dannenberg • Elian Schmitz • Lena Thomalla • Jakob Langhofer
Mervi Mattoscha • Lars Thomalla • Jos Preußner



Eine-Welt-Gruppe Abidjan

Wir denken, dass Sie sich auch schon gefragt haben:

- Was geschieht eigentlich mit meiner Spende?
- Wohin geht die Spende?
- Kommt sie wirklich dort an, wofür sie erbeten wird?
- Wer verwaltet sie?
- Wem wird durch diese Spende geholfen?

Das sind alles Fragen, die uns immer wieder kommen, wenn man uns um Spenden bittet. An dieser Stelle will die „Eine-Welt-Gruppe Abidjan“ Antworten dazu geben.

Ihre Spende kommt dem Projekt „Amigo Doumé“ zu Gute. Seit 1993 leben Amigonianer in Abidjan, dem wirtschaftlichen Zentrum der Elfenbeinküste in Westafrika. Diese Stadt ist die größte Hafenstadt Westafrikas und hat eine Vielzahl von Problemen, angefangen bei der Hygiene über Arbeitslosigkeit bis hin zu vielen entwurzelten Kindern und Jugendlichen.

„Amigo-Doumé“ ist ein Projekt für Straßenkinder sowie Jugendliche aus dem Gefängnis. Diese erhalten eine schulische und berufliche Ausbildung (Schreiner, Schlosser, Farmer, Elektrokurzausbildung). Neu hinzugekommen ist die Außenstelle „Zagal“. Hier kann eine Konditorausbildung erfolgen, die besonders auch Mädchen eine berufliche Chance gibt. Zudem gibt es ein umfangreiches Sportangebot für die Jugendlichen.

Die „Eine-Welt-Gruppe Abidjan“ hat in den vergangenen Jahren durch den Erlös aus vielen Aktionen (z. B.: Verkauf fair gehandelter Waren, Flohmarkt) und Feste (z. B. Afrikatag, Teilnahme am Pfarrfest, Weihnachtsmarkt) dem Projekt und damit den Jugendlichen helfen können. Jeder Cent und Euro kommt in dem Projekt an und sorgt dafür, dass die Jugendlichen eine Perspektive haben, aus der Armut herauszukommen – denn: Bildung ist der Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben. An dieser Stelle ist es besonders wichtig zu erwähnen, dass seit 2001 die gesammelten Spendengelder aus dem Sternsingerprojekt in das Straßenkinderprojekt „Amigó Doumé“ fließen.

Uns ist es ein Anliegen, dass das Bewusstsein der Menschen wach bleibt für Solidarität mit den Benachteiligten in unserer „Einen-Welt“.

Wir hoffen, dass wir auch demnächst wieder mehr Aktivitäten planen können. Unsere Teilnahme am Pfarrfest steht in Aussicht.

*Heide Birkholz und Agnes Hommertgen
Weitere Informationen gibt es bei Fam. Jutta u. Norbert Müller
Tel.: (022 33) 2 11 76*

Neue Dienstleistungen und Services

- Individuelle Ernährungsberatung
- Hormon-Testung und Herstellung von bioidentischen Hormoncremes
- Herstellung von Aromarezepturen und Beratung
- Gesundheitsseminare und Do-It-Yourself Workshops
- Kursangebot (Progressive Muskelentspannung, Senioren Training, Wirbelsäulengymnastik)
- PCR Test innerhalb von 30 Minuten



**Dreikönigen
Apotheke** 

Dorothee & Dominik Straub
Rodenkirchener Str. 131
Rondorf

Tel.: 02233/21237

Fax: 02233/922194

info@dreikoenigen-apotheke.de
www.dreikoenigen-apotheke.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 08.00 - 20.00 Uhr
Sa.: 08.00 - 13.30 Uhr



OPTIK
Sichtbar
BUCHMÜLLER & NEUHAUS



50997 Köln - Rondorf, Rodenkirchener Str. 158, Tel.: 02233/2600



Die Sternsingeraktion 2022 war wieder ein voller Erfolg. Die Brücke zwischen dem Straßenkinderprojekt der Amigonianer in Amigo Doumé an der Elfenbeinküste (www.amigonier.de) und unserer Gemeinde konnte auch in diesem Jahr weiter ausgebaut werden.



Ganz besonders hat uns gefreut, dass Bruder Tim Fechtner, der in Amigo Doumé lebt und arbeitet, zum Jahreswechsel für einige Wochen zu Besuch in Deutschland war. Bei der Dankmesse der Sternsinger hat er anhand von an die Wand projizierten Bildern lebendig und anschaulich über das Leben der Kinder und Jugendlichen vor Ort berichtet.



FOTOS (4): PRIVAT



Das Projekt ist seit 2001 beim Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ (www.sternsinger.de) als förderwürdig anerkannt. Das ist auch dem Eine-Welt-Kreis unserer Gemeinde zu verdanken, der sich seit Jahren unter anderem durch den regelmäßigen Verkauf von Fair gehandelten Produkten und kreativen Artikeln für dieses Projekt einsetzt. Bruder Tim hat sich bei seinem Besuch auch mit dem Eine-Welt-Kreis getroffen und ausführlich von Amigo Doumé erzählt.

Gemeinsam lässt sich
viel bewegen

Im Februar stand das mit großer Spannung erwartete, sehr erfreuliche Ergebnis unserer Aktion endlich fest: 32.528,28 € waren zusammengekommen.

Bruder Tim schrieb dazu per E-Mail „[...] *im Namen unserer Kinder und Jugendlichen möchte ich nochmal ein ganz herzliches Dankeschön sagen: Euch allen in der Organisation der Sternsingeraktion, den vielen Kindern und Jugendlichen, die mitgemacht haben, den Begleiterinnen und Begleitern, kurz allen, die mitgeholfen haben. Hier in Abidjan hilft uns das enorm weiter, und wir sind froh, eure Unterstützung zu haben. [...]*“



Ein buntes Sortiment der Sternsinger-Segensbändchen hatten wir Bruder Tim vor seiner Rückreise noch mit ins Gepäck gegeben. Er schickte uns daraufhin dieses wunderschöne Foto: Hände, die sich halten und somit ein Zeichen setzen für Zusammenhalt und Gemeinschaft.

**Gemeinsam lässt sich viel bewegen
... immer wieder!**

*Für das Sternsingerteam
Conny Wiese-Robrecht*



Unternehmungen in den letzten sechs Monaten

Besuch der Synagoge in Köln im Oktober:

Da die Besuchergruppe auf eine Personenanzahl von 20 Personen begrenzt war, konnte nur ein kleiner Teil daran teilnehmen. Interessante Eindrücke erlebten die Besucher, Fotografieren war nicht erlaubt. Der Besuch endete mit einem koscheren Essen im angrenzenden Restaurant.

Mehr Eindrücke hier von unserer Krippen-Besichtigung Anfang Januar in St. Kunibert und St. Ursula.

FOTOS (7): WILFRIED WURZEL



St. Kunibert





St. Ursula



Der nächste Ausflug ist im September nach Münster geplant. Bitte achten sie auf die Informationen, die in unseren Kirchen ausliegen und auf aktuelle Nachrichten in den Pfarrnachrichten.

Petra Maron

Kleiderkammer Meschenich dankt allen Spendern



Auch im vergangenen Jahr konnten wir mit dem Erlös der Kleiderkammer wieder mehrere caritative Projekte unterstützen, was ohne die vielen Kleiderspenden aus Meschenich und Umgebung nicht möglich wäre. Seit fast 20 Jahren dürfen wir auf Ihrer aller Hilfe vertrauen und dafür bedanken wir uns herzlich bei Ihnen. Ebenso freuen wir uns, dass Sie unsere Arbeit nun auch durch Ihre Spenden unterstützen, um Geflüchtete aus der Ukraine mit Textilien versorgen zu können. Hier arbeiten wir eng mit der Hilfsorganisation WIRO in Rondorf zusammen.

Sie finden unsere Kleiderkammer in der Brühler Landstr. 425.
Unsere regulären Öffnungszeiten sind mittwochs von 13:30 bis 16:30 Uhr.

Für die Annahme der Kleiderspenden haben wir zur Zeit zusätzliche Öffnungszeiten: montags von 9:30 bis 11:30 Uhr und mittwochs von 16:30 bis 18:00 Uhr.

Wir sagen nochmals Ihnen allen, die uns so großzügig mit Textilien versorgen, ein herzliches DANKESCHÖN, denn ohne diese Spenden wäre unsere Kleiderkammer gar nicht möglich.

Ihr Team der Kleiderkammer Hl. Drei Könige in Meschenich

Jubiläum – 10 Jahre Sonntags-Café



Im Jahr 2011 mietete die Caritas das ehemalige Pfarrhaus neben der Kirche St. Blasius in Köln-Meschenich. Nach der Renovierung des Hauses fielen die leeren weißen Wände auf.



Eine damalige Mitarbeiterin kannte das Künstlernetzwerk SüdArt, das in der Alten Dorfschule sein Gemeinschaftsatelier hat. Es entstand die Idee, die Wände mit Bildern der Künstler zu bestücken.

Seit 2012 stellen die Künstler der SüdArt in Gemeinschafts- und Einzelausstellungen ihre Werke in den Räumen der Caritas aus.

Von 10:30 bis 12:00 Uhr ist jeder herzlich willkommen zum Sonntags-Café bei Kaffee, Tee, Wasser und Saft.

Sylvia Van den Heuvel



Fliesenfachhandel
Innungsmeisterbetrieb

Dieter Doll

Beratung ♦ Verkauf ♦ Verlegung

Modernisieren ♦ Renovieren ♦ Badsanierung

Reparaturschnelldienst ♦ Versicherungsschäden

Wiederbeschaffung von Fliesen

Natursteinarbeiten ♦ Silikonarbeiten

Eigene Ausstellung von

Fliesen, Mosaiken, Naturstein

Termine nach Vereinbarung

Rondorfer Hauptstraße 1 u. 2 Tel. 02233/21398

Raum- und Bautrocknerverleih

50997 Köln (Rondorf)

Fax. 02233/21398

Engelmann

BESTATTUNGSHAUS

Familienunternehmen seit 1919

Alle Bestattungsarten

Hauseigener Verabschiedungsraum

Individuelle Trauerfeiern in unseren Räumen

Eigene Trauerdrucksachenerstellung

Massivholzsärge in großer Auswahl

Überführungen In- und Ausland

Erledigung aller Formalitäten

Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Fachberatung nach Ihren Wünschen

Wir beraten Sie auch gerne zu Hause

Ringstraße 33

Rondorfer Hauptstr. 30

50996 Köln-Rodenkirchen

50997 Köln-Rondorf

Telefon 0221 39 47 06

Telefon 02233 39 65 99

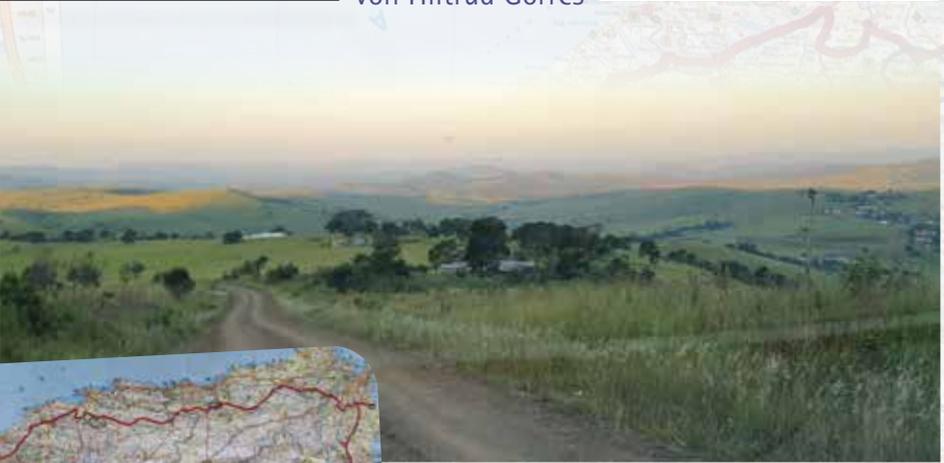
www.engelmann-bestattungshaus.de

info@engelmann-bestattungshaus.de

Erlebnisreiche Wallfahrt zur Muttergottes von Ngome in Südafrika

von Hiltrud Görres

FOTOS (8): PRIVAT



4000 km fahren wir quer durch Südafrika – meine Eltern, mein Mann und ich. Wir wollen den einzigen Marienwallfahrtsort in Südafrika besuchen.



Ngome – der Weg dorthin ist ein einfacher Feldweg.





Ordenschwester Reinholda May ist in dieser Kapelle in Ngome die Muttergottes erschienen. Sie erzählte einem deutschen Maler, wie die Muttergottes ausgesehen hat. Und dieser malte sie nach ihren Angaben so:



Nenn mich Tabernakel des Höchsten.

„ „ Auch du bist so ein Tabernakel.
Glaube mir und sei Gastgeber.

Dieser innige Satz der Muttergottes bewegt uns alle sehr. Wir tragen Christus in uns und können ihn im anderen Menschen erkennen.

Gott ist uns so nahe!

Die Muttergottes ist unsere Fürsprecherin und sie hat uns die ganze Reise begleitet.

FOTOS (4): NICOLE COMPERE



Weltgebetstag der Frauen

Am 4. März fand der diesjährige Weltgebetstag der Frauen statt, zu dem Frauen aller Konfessionen alljährlich einladen.

Gastgeberinnen waren in diesem Jahr die Frauen aus England, Wales und Nordirland.

Ihr Motto hieß: „Zukunftsplan Hoffnung“ und lehnte sich an den Bibeltext Jeremia 29,14 an:

„Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden!“

Dieser Bibeltext bekräftigt den gemeinsamen Glauben aller Christ:innen an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang.

In eindrücklichen Geschichten schilderten die Frauen ihre persönlichen Erfahrungen mit dieser Hoffnung. Diesen Glauben dürfen wir mit den Frauen aus England, Wales und Nordirland teilen.

Am Schluss bekamen wir ein Samentütchen, um diese Samen der Hoffnung symbolisch in unserem Leben, unserer Gemeinschaft und in die Welt zu säen.

Heidrun Geritan



Vorbereitungsteam

Anzeige

Hahnen Apotheke

Hausapotheke

Inh. Henning Bartels, Apotheker e.K.

- Arzneimittel-Check
- Botendienst
- Milchpumpen-Verleih
- Persönliche Kundenkarte
- Impf- und Hautberatung
- Blutdruck- & Zucker-Messung
- Babywaagenverleih
- Ernährungsberatung
- Cholesterin-Messung

Hahnen Apotheke

Inh. H. Bartels - Apotheker e.K.
 Rodenkirchener Str. 158
 50997 Köln - Rondorf

Telefon: 0 22 33 / 92 88 69
 Telefax: 0 22 33 / 92 88 73
 hahnen-apotheke@aponet.de
 www.hahnen-apotheke.de

Öffnungszeiten:

Mo: 08:00 - 19:00
 Di - Fr: 08:00 - 18:30
 Sa: 08:00 - 13:30



FOTOS (2): PRIVAT

Weltgebetstag der Frauen

Der Weltgebetstag der Frauen fand am Freitag, dem 4. März 2022 um 17:00 Uhr als ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Katharina / Godorf statt.

Die Texte, Gebete und Lieder kamen in diesem Jahr von Frauen aus England, Wales und Nordirland und machten deutlich, dass auch hier in Europa Frauen immer noch unter verbesserungswürdigen Umständen leben.

Wie viele Veranstaltungen stand auch der Weltgebetstag unter dem Eindruck des Krieges in der Ukraine. Es wurden extra Fürbitten für die Leidtragenden eingefügt. Musikalisch unterstützt wurde der Gottesdienst wieder von den Frauen der Gruppe Churchrocking, die damit zu einer wunderbaren Stimmung beitragen. Da ein gemeinsames Beisammensein im Anschluss noch nicht wieder möglich war, hat Pia Odendenhausen liebevoll gepackte Tüten zum Mitnehmen verteilt.

*Vielen Dank für Ihre/Eure Mühe
Sabine Dzialas, Teamsprecherin der kfd-Rondorf*

Anzeige



FRANK SCHOEPE

MALERMEISTER · BETRIEBSWIRT DES HANDWERKS

- ANSTRICH
- TAPEZIERUNG
- RAUMGESTALTUNG
- WÄRMEDÄMMUNG
- BETON-INSTANDSETZUNG
- BODENVERLEGUNG

RODENKIRCHENER STR. 88
50997 KÖLN

TELEFON 022 33 / 2 27 00
TELEFAX 022 33 / 28 07 35
MOBIL 01 72 / 2 57 26 97

www.malermeister-schoepe.de

Termine der **kfd** -Rondorf

17.06.2022
15.07.2022
19.08.2022
16.09.2022
21.10.2022
18.11.2022
16.12.2022

Frauenmesse jeden 3. Freitag im Monat:

Die Messen finden wieder mit
Frühstück im Anschluss statt!



22.06.2022
19:00 Uhr
Vortrag von Günther Stein zum Thema „Frauen in der Bibel“
in Hl. Drei Könige

16.10.2022
111 Jahre kfd-Rondorf Festmesse mit Umtrunk in Hl. Drei Könige

20.11.2022
Elisabethfest mit Wahl des Vorstandes der kfd-Rondorf

Im Advent soll es wieder einen Einkehrtag in Maria Rast geben.

Alle Termine hängen von der Entwicklung der Corona-Fallzahlen ab und unter welchen Bedingungen dann welche Veranstaltungen möglich sind.

Nähere Informationen zu allen geplanten Veranstaltungen teilen wir über den Aushang im Schaukasten, per Flyer im Heft junia und/oder per Infomail mit!

Anzeige



**Heilpraktikerin Physiotherapie
Christiane Carow**

Privatkassen & Selbstzahler

02233/280042
c.carow@netcologne.de

Physiotherapie
Krankengymnastik
Massagen
Lymphdrainage
Hausbesuche



Wir Rumenthorper Pfadfinder – „Jeden Tag eine gute Tat“

Die Coronazeit haben wir ganz gut überstanden und machen seit dem letzten Lockdown wieder regelmäßig Gruppenstunden. Ein paar Kinder konnten wir zusätzlich noch in die Gruppen aufnehmen und freuen uns sehr darauf, in diesem Jahr endlich wieder mit allen gemeinsam ins Pfingstlager an die Listertalsperre zu fahren.



Darüber hinaus kümmern wir uns weiter um unsere sozialen Projekte und haben in diesem Jahr zum 5. Mal die Obdachlosen in der Stadt mit warmen Sachen aus unserem „Koffer voller Wärme“ versorgt. Allen Kleiderspendern ein herzliches Dankeschön. In diesem Jahr werden wir – stattdessen- eine Obdachlosen Sommeraktion durchführen, da Lebensmittel und Getränke ebenso gebraucht werden wie warme Sachen.

FOTOS (9): PRIVAT



Vertrauen ist das Motto dieses Pfarrbriefes. Vertrauen dürfen die sozial Schwächeren und Hilfsbedürftigen darauf, dass wir Rumenthorper Pfadfinder helfen. Zusammen mit dem Brotkorb-Team haben wir die Opfer an der Ahr versorgt und Lebensmittel in das polnisch/ukrainische Grenzgebiet gebracht. Unsere Mitglieder überlegen sich auch eigene Aktionen – wie den Kuchenverkauf vor der Kirche – um Geld einzunehmen, mit dem man den Flüchtlingen aus der Ukraine helfen kann. Hier hoffen wir auf Unterstützung bei unseren Spendenaufrufen und Aktionen.

Wir Rumenthorper Pfadfinder hoffen und beten für den Frieden und hoffen, dass das Friedenslicht, welches wir seit 16 Jahren in die Gemeinde und darüber hinaus aussenden, hilft, um den Frieden zurückzugewinnen und zu bewahren.

Raimund Gabriel, Stammesvorsitzender



Unser „Brotkorb“ – die helfenden Hände vom Kölnberg Wir sind für viele da und helfen gerne!

In Zeiten der Pandemie haben wir, ohne einen Ausgabetag auszusetzen, die Menschen vom Kölnberg mit Lebensmitteln versorgt. Es wurden Lebensmitteltüten vorgepackt und am Tor der Ausgabestelle den „Kölnbergern“ übergeben. Für die Menschen, die teilweise drei bis vier Stunden vor unseren Türen warten, ist es eine Zugabe zu ihrem Lebensunterhalt, ohne die es schwierig wäre, am Ende eines Tages satt zu werden.

Aber nicht nur die Menschen am Kölnberg haben Hunger. So werden die Pfadfinder bei ihrer Aktion „Ein Koffer voller Wärme“ mit Lebensmitteln unterstützt, die sie zusammen mit der warmen Kleidung mittels Bollerwagen zu den Obdachlosen in unserer Stadt bringen.

Die Katastrophe an der Ahr war für viele Menschen ein schreckliches Erlebnis. Für uns eine Selbstverständlichkeit, dass wir dorthin gefahren sind und mehrfach einen provisorischen „Tante Emma-Laden“ mit Lebensmitteln versorgt haben. Die Lebensmittel und Hygieneartikel haben die Menschen an der Ahr umsonst, zur Linderung der ersten Not, erhalten.

Natürlich bleiben wir auch vom Krieg in der Ukraine nicht unberührt und haben schon mehrere Lebensmittelladungen zu „Verbindungsmännern“ gebracht, die die Lebensmittel und Hygieneartikel direkt in die Ukraine bringen.

Inzwischen sind auch Menschen aus der Ukraine am Kölnberg eingezogen, denen wir ganz unbürokratisch helfen. Wir geben ihnen, ohne besondere Nachweise, Lebensmittel, damit der Hunger gelindert wird.

All das können wir nur machen, weil uns seit Beginn der Pandemie eine Reihe toller Menschen aus Köln und Umgebung helfen und uns die Pfadfinder bei der logistischen Verteilung unterstützen.

Für die sozialen Projekte am Kölnberg, in Köln und den Krisengebieten benötigen wir auch Geld, welches wir teilweise durch den Verkauf von Haushaltswaren, neben der Lebensmittelausgabe, einnehmen. Wer Haushaltswaren, Küchenutensilien etc. übrig hat, kann diese gerne mittwochs bei uns abgeben. Helfen ist ganz einfach! Wir tun es gerne und hoffen so, die Not ein wenig zu lindern.

*Für das Brotkorb-Team
Raimund Gabriel*





Ich gehe mal schaukeln!!!

Im Dezember 2021 wurde in unserer Mehrzweckhalle eine Traverse eingebaut, die es unseren Kita-Kindern ermöglicht, verschiedene Schaukeln, Wackelstege, Kletternetze und vieles mehr zu nutzen. So konnten wir das Bewegungsangebot enorm erweitern. Für die Kinder ist es ein riesiger Spaß, die neuen Geräte auszuprobieren und sich an neue Herausforderungen zu wagen.

Für das pädagogische Personal wird es im Mai noch eine Fortbildung zur Vermittlung der vielfältigen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten mit praktischen Übungen, geben.

Die komplette Anlage wurde durch unsere Kirchengemeinde finanziert und durch die finanzielle Unterstützung des Fördervereins Kita St. Blasius e.V. sind wir in der glücklichen Lage, noch weitere Spielgeräte für unsere Kita-Kinder anzuschaffen.

Birgit Beckers



„VORAUSDENKEN IST
STETS EIN STÜCK
PERSÖNLICHE
PIONIERARBEIT.“

**Als Bestatter fällt es uns leichter, das Lebensende
in Gedanken an die Zukunft einzuschließen.**

Wer nicht täglich mit dem Tod zu tun hat, möchte dies
meist vermeiden, um unbeschwert zu leben.

Bestattungsvorsorge verbindet konsequente
Zukunftsplanung mit Unbeschwertheit.

Auf unsere Beratung ist Verlass. Wir helfen Ihnen,
Ihre Wünsche zu formulieren, und beantworten
Ihnen in einem offenen Gespräch jede
persönliche Frage - wann und wo Sie wünschen.

Bestattungshaus Brodesser
Friedhelm und Michael Brodesser
Auf der Ruhr 84
50999 Köln

Telefon 02236 - 65 75 2



BRODESSER
Bestattungen

www.bestattungen-brodesser.de



Starthilfe für unsere neuen Nachbarn aus der Ukraine

Jeden Mittwoch und Freitag kommen sie im Pfarrheim der Katholischen Kirchengemeinde Heilige Drei Könige zum Deutschkurs zusammen – 15 bis 20 Geflüchtete aus der Ukraine, die in den letzten Wochen aus den Kriegswirren ihres Landes den Weg nach Rondorf gefunden haben. Die Willkommensgruppe WiRo, die sich seit vielen Jahren für Geflüchtete engagiert, hatte den Kurs schnell ins Leben gerufen und war froh und dankbar für die spontane Bereitschaft der Katholischen Kirchengemeinde Rondorf, einen geeigneten Kursraum zur Verfügung zu stellen.



Gelebte Integration: geflüchtete und deutsche Kinder beim Spiel im Garten

Das Erlernen der deutschen Sprache ist aber nur eine von vielen Herausforderungen. Auf die neuen Nachbarn aus der Ukraine, die nun im Wohnheim Merlinweg oder bei hilfsbereiten Rondorfer Bürgern leben, wartet eine Vielzahl von Problemen: Behördengänge, medizinische Versorgung, die Unterbringung der Kinder in Schulen und Kitas, die Suche nach Arbeit – es gibt vieles, was geklärt und bewältigt werden muss. Die Willkommensgruppe WiRo möchte auch hier Hilfestellung leisten und bietet dazu unter anderem das Begegnungscafé im Haus der Familie an, wo sich jeden Freitag zwischen 12:00 Uhr und 16:00 Uhr die Bewohner von Rondorf bei Kaffee und Kuchen treffen und kennenlernen können. Für Ukrainer und Ukrainerrinnen, die über ihre Sorgen oder die Ängste ihrer Kindern sprechen wollen, gibt es außerdem von 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr die Möglichkeit, sich mit einer Psychologin und einer Assistenzärztin unter Mithilfe einer Dolmetscherin auszutauschen.

Barbara Skerath

Krippenausstellung am 3.+ 4. Dezember 2022 in Immendorf



Haben Sie eine Weihnachtskrippe, die Sie gerne auch mal anderen Menschen zeigen möchten?

Dann machen Sie gerne bei unserer diesjährigen Krippenausstellung mit.

Gemeindereferentin Hiltrud Görres wird diese Ausstellung vorbereiten und sie freut sich, wenn Sie sich melden:

Per email: hiltrud.goerres@heilige-drei-koenige.de
oder per Telefon: (0 223 6) 302 90 52

Die Ausstellung ist:

am Samstag, dem 3. Dezember 2022 von 14.00 – 18.00 Uhr
und

am Sonntag, dem 4. Dezember 2022 von 13.00 – 17.00 Uhr
im Pfarrsaal in Immendorf, Immendorfer Hauptstr. 22
für Besucher geöffnet.

Neben zahlreichen großen und kleinen Krippendarstellungen aus aller Welt erwarten den Besucher warme Getränke und Kuchen. Herzlich Willkommen!

Anzeige

Rheinland-Touristik
Platz GmbH

Mit Sicherheit besser ankommen!

- Eventshuttle
- Firmenveranstaltungen
- Klassenfahrten
- Ferienzeleisen
- Vereinsfahrten
- Messeservice

Industriestraße 57 | 50389 Wesseling
Tel. 02232-945 940 | info@rheinland-touristik.de
www.rheinland-touristik.de



Kolpingsfamilie Köln – Rund um Immendorf



„Meine Kinder dürfen jetzt lernen!“

Dionisi Bizimana von der Kolpingsfamilie Nyarunsange hat es geschafft: Dank Kolping hat er nun ein eigenes Haus und ermöglicht seinen sieben Kindern eine Schulbildung. Durch die Anschaffung einiger Ziegen, einer Kuh und die Bewirtschaftung eines Ackers dank eines Kolping-Kleinkredits, kann er seiner Familie ein gutes Leben ermöglichen. Den Dung der Ziegen

nutzt Dionisi, um die Obst- und Gemüsepflanzen auf seinem Stück Acker zu düngen. Nun konnte er sein Haus anbauen und mit Dachziegeln versehen. Sein nächstes Ziel: eine Dorfwirtschaft betreiben.

Seit der Gründung des Nationalverbands hilft KOLPING INTERNATIONAL den Kolpingsfamilien in Burundi vor allem bei der Sicherung des Einkommens durch Ziegenhaltung, Vergabe von Kleinkrediten und Bildungsprogrammen. Die Produkte der Ziegen können verzehrt und verkauft werden, während der Dung zu kostbarem Biodünger verarbeitet wird. So können die Kolpingmitglieder sich eine wirtschaftliche Zukunft bauen und sich selbstständig machen.

Unsere Kolpingsfamilie unterstützt dieses Projekt seit 2019. Bisher konnten wir die Anschaffung von 50 Ziegen, 22 Hühnern und zwei Schweinen finanzieren. Wir danken allen, die das möglich gemacht haben.

Peter Henze

Anzeige

Partyservice & Brötchenservice



Fleischer-Fachgeschäft
Tel. & Fax 02236/4 1256

www.metzgerei-schmickler.de
info@metzgerei-schmickler.de

jeden dritten Samstag im Monat 10:00 – 11:00 Uhr	hinter der Kirche St. Blasius: Annahme Kleidersammlung Annahme Briefmarken Annahme Handys Annahme Kupferkabel jeder Größe Verkauf fair gehandelter Kaffee
jeden zweiten Donnerstag im Monat 18:00 Uhr	Online-Andacht Bitte fordern Sie den Einwahllink bei uns ein
24.06.2022 08.30 Uhr	Besuch der Kolping Röstwerkstatt (Tatico) und des Kolping-Berufsbildungswerkes Brakel Anmeldung erforderlich
23.07.2022 15.00 Uhr	Weg der Demokratie Führung durch das alte Regierungsviertel in Bonn Anmeldung erforderlich
03.09.2022	Diözesanwallfahrt nach Neviges
10.09.2022	Thementag des Diözesanverbandes im Kolping-Berufsförderungszentrum Ankerstr. 13, 50676 Köln
01.10./02.10.2022	Nach den Gottesdiensten in unserer Gemeinde Aktion zu Gunsten des Projektes „Kleintiere für Afrika“
04.12.2022 09.30 Uhr	St. Blasius, Meschenich Gottesdienst zum Kolpinggedenktag Anschließend Begegnung beim Sonntagscafe

Weitere Informationen

Peter Henze
Alte Brühler Str. 39, 50997 Köln, Tel.: (0 22 32) 6 77 72

Ursula Engelskirchen
Everhard-Stolz-Str. 1, 50997 Köln, Tel.: (0 22 32) 65 89

<https://vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-koeln-rund-um-immendorf/>



Vertraut den neuen Wegen ...

Interview mit den beiden
Musikern Brigitte Anders und Ralf Rick

Liebe Brigitte Anders und lieber Ralf Rick, Ihr habt euch entschieden, einen Neuanfang zu wagen. So, wie es auch in einem Lied heißt: *Vertraut den neuen Wegen ...*

Wie lange wart Ihr hier in unserer Gemeinde Heilige Drei Könige?

B. Anders: Vor 15 Jahren habe ich hier bei Pfarrer Nolten und Pfarrer Zierke begonnen.

R. Rick: Ich habe hier vor 12 Jahren bei Pfarrer Spröde begonnen.

Warum möchtet Ihr jetzt eine neue Stelle beginnen und wohin soll es gehen?

B. Anders: Ich habe zufällig eine Ausschreibung einer Kirchenmusiker-Stelle im Sendungsbereich Oberberg-Süd gelesen. Und da dort mein Lebensgefährte wohnt, habe ich mich auf diese Stelle beworben und diese auch bekommen.

R. Rick: Schon länger trage ich mich mit dem Gedanken, eine berufliche Neuorientierung zu wagen und habe mich auf dem Stellenmarkt umgesehen. Im Bewerbungsverfahren auf die Stelle des Seelsorgebereichsmusikers in St. Augustin habe ich festgestellt, dass ich dort sehr genau in das gesuchte Profil passe. Da man sich bei der Auswahl der Bewerber für mich entschieden hat, bin ich sehr froh, genau das gefunden zu haben, was ich gesucht habe.

Welche schönen Erinnerungen werdet Ihr von eurer Zeit hier mitnehmen?

B. Anders: Die Gründung von Kinderchor und Projektchor. Es gab so viele unzählige Auftritte mit Instrumentalisten und Chören, dass es mir schwerfällt, etwas hervorzuheben.

R. Rick: Ich hatte unendlich viele schöne, intensive Erlebnisse mit den verschiedenen kirchenmusikalischen Gruppen, die ich zum Teil



Die Verabschiedung von Brigitte Anders wird am Pfingstsonntag, dem 05.06.2022 um 9:30 Uhr in St. Blasius in Meschenich sein.

Ralf Rick wird die Hl. Messe am 14. August 2022 um 11:00 Uhr in Rondorf besonders musikalisch gestalten und er wird sich beim Pfarrfest am 20.8.2022 verabschieden.

gegründet und aufgebaut habe. Hier gab es große Highlights wie zum Beispiel die großen Chor- und Orchesterkonzerte, das Kindermusical König David und die gemeinsamen Projekte mit allen musikalischen Gruppen. Die Arbeit mit den Chören und Instrumentalgruppen hat mir immer viel Spaß gemacht.

B. Anders: und **R. Rick:** Durch unsere Arbeit konnten wir viele Menschen in den verschiedenen Kirchorten zusammenbringen. Den Austausch und die Zusammenarbeit der musikalischen Gruppen untereinander konnten wir durch den „Runden-Tisch-Kirchenmusik“ verbessern.

R. Rick: Voraussetzung für die vielfältigen Aktivitäten war die sehr gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Brigitte Anders über viele Jahre. Hierfür möchte ich mich herzlich bedanken!

B. Anders: Dem kann ich nur zustimmen. Vielen Dank!

Liebe Brigitte Anders und lieber Ralf Rick, vielen Dank für dieses Interview und von Herzen ein großes DANKESCHÖN für all Euer Engagement hier in unserer Gemeinde. Ihr habt den Menschen mit Eurer Musik geholfen, Gott näher zu kommen, Menschen miteinander verbunden, Kindern und Erwachsenen Freude am Singen und Musizieren vermittelt und gezeigt, dass Ihr ein gutes Team seid. Wir wünschen Euch beiden für Eure neuen Stellen Gottes Segen und alles Liebe und Gute!

Das Interview führte Hiltrud Görres, Gemeindereferentin



Renovabis

„Dem glaub' ich gern!“ Ein Bekenntnis zum Glauben, zu Gott – und das angesichts der enormen Sorgen, Ängste und Frustrationen der vergangenen Monate und Jahre? Ja, genau – uns geht es um Zuversicht und Hoffnung. Um das Vertrauen in einen Gott, der es trotz allem gut mit uns meint. Um den Glauben, der uns stützt und der Brücken bauen kann, wo Trennung ist. Entsprechend lautet der Untertitel der Aktion „Was Ost und West verbinden kann“. Glaube ist ein Fundament für den Einsatz für Menschen in Not und kann so vieles bewirken! Dem Menschen, der aus seinem Glauben heraus handelt und scheinbar Unmögliches möglich macht: „dem glaub' ich gern!“ Renovabis stellt im Rahmen der Pfingstaktion hoffnungsvolle Aufbrüche und Projekte vor, die wachsen und Früchte tragen: Glaube- und Lebenszeugnisse von Menschen aus Ost und West, die Mut machen.

Ihre Pfingstspende

Renovabis e.V., LIGA Bank eG:

IBAN: DE24750903000002211777

GENODEF1M05

Das Osteuropa-Hilfswerk der Katholischen Kirche in Deutschland



Ökumenisch Kirche sein

Herzliche Einladung

zum TAIZÉ-ABENDGEBET:

3. Juni 2022 und 2. September 2022

von 20:00 Uhr bis 20:30 Uhr

zunächst Stille und dann

von 20:30 Uhr bis 21:00 Uhr

das Taizé-Gebet

in der Kirche Hl. Drei Könige in Rondorf,

Hahnenstr. 21

Liebe Kinder,

Zehn Tage nach Pfingsten feiern wir Fronleichnam Ihr fragt euch vielleicht was ist Fronleichnam und warum feiern wir dieses Fest immer an einem Donnerstag!

Das Fest feiern wir Katholiken schon seit vielen Jahrhunderten. Zur damaligen Zeit haben die Menschen in Deutschland Mittelhochdeutsch gesprochen. Aus dieser Sprache kommt das Wort Fronleichnam.

Fronleichnam besteht aus zwei Teilen: „Vron“ bedeutet damals „Herr“ und „Lichmann“ „Leib“, also Körper. Fronleichnam bedeutet dann „Fest des Leibes Christi“.

Warum feiern wir dieses Fest an einem Donnerstag?

Gründonnerstag erinnern wir uns an das letzte Abendmahl. Jesus hat zu seinen Jüngern gesagt: *„Dies ist mein Leib und mein Blut, tut dies zu meinem Gedächtnis“*. Wenn der Priester diese Verwandlungsworte spricht, glauben wir, dass die Hostie zum Leib Christi wird. Dies feiern wir Fronleichnam. Weil es uns so wichtig ist, tragen wir an diesem Tag Jesus in Form einer Hostie durch die Straßen. Wir zeigen allen Menschen, Jesus ist immer und überall bei uns. Alle singen und beten dabei. Das Gehen durch die Straßen heißt Prozession. Der „Leib Christi“, hat dabei einen besonderen Platz. Der Priester geht vorne mit einem schönen geschmückten Gefäß, der Monstranz. An der Monstranz ist ein kleines Fenster, durch das die Hostie zu sehen ist. Auch Ihr habt bei diesem Fest eine besondere Rolle. Ihr geht vor dem Priester, tragt kleine Fähnchen und könnt Blumenblätter auf den Weg streuen, über den der Priester mit der Monstranz geht.

Wir feiern Fronleichnam am Donnerstag, 16. Juni 2022 um 10:00 Uhr mit der Heiligen Messe, auf dem Büschelhof, Kapellenstr. 22-24 in Rondorf. Nach der Messe geht die Prozession (20–30 Minuten) zur Kirche Heilige Drei Könige. Dort ist der Abschlussegens und es gibt eine kleine Erfrischung.

Alle Kommunionkinder sind herzlich eingeladen, in ihrer Kommunionkleidung mitzugehen.

Wir freuen uns darauf mit euch gemeinsam Fronleichnam zu feiern.

Monika Dittrich



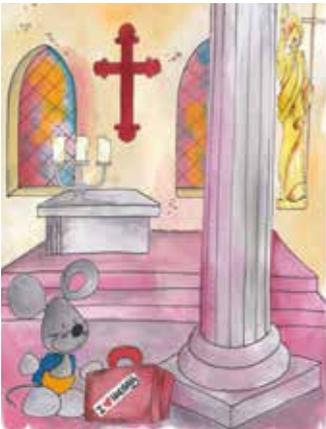
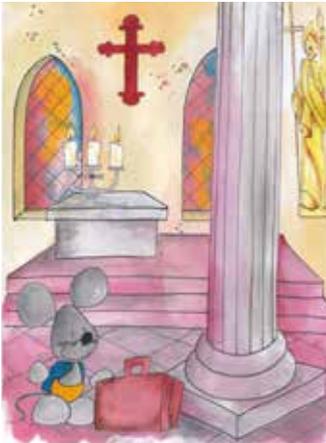
FOTO: BIANKA LEONHARTBOGEN – PFARRBRIEFSEERVICE

Fronleichnam
Fest des
Leibes Christi

Kirchenmaus Petra verreißt

Kirchenmaus Petra braucht Urlaub. Mit ihrem gepackten Koffer steht sie in der Kirche und wartet auf den Bus. Doch die beiden Bilder von ihr sind nicht gleich. Im unteren Bild haben sich elf Unterschiede hineingemogelt. Findest du sie?

FOTO: DARIA BRODA, WWW.KNOLENMENSCHEN.DE - PFARRBRIEFESERVICE



Auflösung auf Seite 55

Eva Tind, Ursprung

Das Bücher Weyer Team empfiehlt:



Als Sui mit achtzehn von zu Hause auszieht, werden mit einem Schlag sämtliche Karten neu gemischt: der Vater Kai, der Sui alleine großgezogen hat, gerät in eine Krise, und macht sich auf den Weg nach Indien um Kraft und einen neuen Sinn in seinem Leben zu finden.

Und auch Sui, aus anderen Gründen aus der Bahn geworfen, verlässt Kopenhagen. Sie will ihre Mutter Miriam sehen, eine weltberühmte Künstlerin, die die Familie früh verlassen hat, und sich in ein einsames Waldgebiet zurückgezogen hat. Doch die Begegnung mit Miriam bringt Sui nicht die erhofften Antworten.

Auf der Suche nach ihren väterlichen Wurzeln reist sie weiter auf die koreanische Insel Marado, ins Matriarchat der Perlentaucherinnen. Wo komme ich her? Zu wem gehöre ich? Und was bedeutet das für mich?

Fragen, die in der Familie, aber auch in der Gesellschaft oft gestellt werden, und auf die es doch schwer ist, eine Antwort zu finden.

Ein untypisch extrovertierter und zugleich humanistisch idealistischer Roman, mal wild, mal witzig aber stets klug und elegant!

Stefanie Magh, Bücher Weyer

Eva Tind, Ursprung • Mare Verlag • 25,00 €

Die Katholische Kirchengemeinde

Heilige Drei Könige in Köln



sucht zum 1. Juli 2022

einen/eine Kirchenmusiker:in

mit einem Beschäftigungsumfang bis zu 26 Wochenstunden

und zum 15. August 2022

einen/eine Seelsorgebereichsmusiker:in

mit einem Beschäftigungsumfang von 39 Wochenstunden.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung,
gerne per E-Mail an unseren Verwaltungsleiter:
hermann-josef.neuss@erzbistum-koeln.de

KLAUS MARCZINSKI

Meisterbetrieb

*Heizung · Sanitär · Kundendienst · Notdienst · Wartungsdienst
Gas- und Ölfeuerungen · Etagenheizung*

50997 KÖLN (Rondorf)
Giesdorfer Straße 26a

Telefon (0 22 33) 2 38 18
Telefax (0 22 33) 2 41 57



Wir freuen uns über die Taufe von:

Amelie Müller
Leo Zimmer
Mira Maria Meier
Frida Carlotta Hammel
Moritz Fries
Lena Kaminski
Malina Burzinski
Giulia Ullerich
Emilia-Jolien Sue Weinand
Yvonne Dilly
Annett Musese
Elija Eden Urban Enste
Lani Jalou Loosen
Sophia Elara Böhle
Lina Sofia Bogatzke
Louis Mirgeler

Wir beten für unsere Verstorbenen:

Gertrud Schill, geb. Feinhals
Christine Anhalt, geb. Melcher
Gisela Scheer, geb. Lanzerath
Adalbert Blaschke
Gertrud Springer
Ingeborg Tils, geb. Büser
Hannelore Hardenbicker, geb. Weyer
Susanna Waxweiler, geb. Faber
Gertrud Gorke, geb. Balve
Elisabeth Kaiser, geb. Fendel
Maria Eva Hein, geb. Matias
Angelika Mühlberg-Panske, geb. Mühlberg
Wilma Stirmlinger, geb. Moll
Theodor Manfred Mülfahrt
Rolf Link
Helmut Rickes
Manfred Müllem
Hans Geritan
Joseph Tils
Christine Weibel, geb. Mandt
Erika Heyne, geb. Otto
Monika Kemper, geb. Schneider
Margarete Meinberger, geb. Goder
Irmtrud Falder
Marianne Fritzen, geb. Scheid
Sofia Helene Nettekoven, geb. Pullem
Melanie Loch, geb. Lievertz
Helga Winkel, geb. Rosowski
Marieanne Wurzel, geb. Dümbgen
Reinhold Müller
Hoffmann, Karl Johann
Hans Rödinger
Josef Jost
Agnes Gräf, geb. Widdig
Georg Kühn
Herbert Ludwig

Heilige Messen zu Pfingsten

Gottesdienste	St. Katharina Godorf	St. Servatius Immendorf	St. Blasius Meschenich	HI Drei Könige Rondorf
SA 4.6.2022	17:00 Uhr	18:30 Uhr		
SO 5.6.2022			9:30 Uhr	11:00 Uhr 18:00 Uhr
MO 6.6.2022			9:30 Uhr	11:00 Uhr

Pfingstmontag zudem um 18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der ev. Kirche in Rondorf



Herzliche Einladung zum Kleinkinder-Gottesdienst

Wenn Sie gerne diese kleinen Gottesdienste mit vorbereiten möchten, wenden Sie sich bitte an Gemeindefereferentin Hiltrud Görres:
Tel.: (02236) 3029052 • E-Mail: hiltrud.gorres@heilige-drei-koenige.de

Wir freuen uns auf Ihr Mittun :-)

Termine bis Dezember:

- am Sonntag, dem 25.9.2022
- am Sonntag, dem 6.11.2022
- am Sonntag, dem 4.12.2022

jeweils von 10:00 – 10:30 Uhr
in der Kirche Heilige Drei Könige
in Rondorf, Hahnenstr. 21

Zudem laden die beiden Kindergärten alle jüngeren Kinder ein:



Am 26. Juni um 11:00 Uhr zur Familienmesse vom Kindergarten Rondorf gestaltet – In der Rondorfer Kirche
UND



Am 4. September um 11:00 Uhr zur Familienmesse auf dem Kindergarten-
gelände in Meschenich, Petersbergerstr. 40

Ihr Seelsorgeteam

Christoph Hittmeyer, Pfarrer

Hahnenstr. 21, 50997 Köln
Tel.: (0 22 33) 20 29 98
christoph.hittmeyer@t-online.de

Reinhold Steinröder, Pfarrvikar

Karl-Begas-Str. 3, 50939 Köln
Tel.: (0 22 33) 2 14 10 (über Pfarrbüro)
reinhold.steinroeder@erzbistum-koeln.de

Günther Stein, Subsidiar

KölInstr. 74–84, App. 710, 50321 Brühl
Tel.: (0 22 32) 70 07 10
guenther.stein@heilige-drei-koenige.de

Pia Odenhausen, Gemeindereferentin

50389 Wesseling, Berzdorf
Tel.: (0 22 32) 4 89 53
pia.odenhausein@heilige-drei-koenige.de

Hiltrud Görres, Gemeindereferentin

Immendorfer Hauptstr. 22, 50997 Köln
Tel.: (0 22 36) 3 02 90 52
hiltrud.gorres@heilige-drei-koenige.de

Hubert Matheis, Diakon mit Zivilberuf

Buchfinkenstr. 22, 50997 Köln
Tel.: (0 22 33) 28 05 93
hubert.matheis@heilige-drei-koenige.de

Hans-Willi Ommer, Diakon mit Zivilberuf

Sperberweg 79, 50997 Köln
Tel.: (0 22 33) 28 05 93
hanswilli.ommer@heilige-drei-koenige.de

Kirchorte

Heilige Der Könige
Hahnenstr. 21 in Rondorf
St. Katharina
Katharinenstr. 4 in Godorf
St. Servatius
Immendorfer Hauptstr. 22 in Immendorf
St. Blasius
Brühler Landstr. 425 in Meschenich

Verwaltungsleiter

Hermann Josef Neuß
Tel.: (0 22 1) 99 20 02 72
hermann-josef.neuss@erzbistum-koeln.de

PGR-Pfarrgemeinde Hl. Drei Könige

pgr@heilige-drei-koenige.de

Öffnungszeiten / Pastoralbüro Rondorf

Pfarrsekretärinnen: Renate K. Eschweiler,
Ricarda Nowak, Dorothee Hübner

Hahnenstr. 21, 50997 Köln
Tel.: (0 22 33) 2 14 10
Fax: (0 22 33) 28 04 11
info@heilige-drei-koenige.de
www.heilige-drei-koenige.de

Öffnungszeiten

montags	geschlossen	
dienstags	09:00-12:00 Uhr	14:30-17:30 Uhr
mittwochs	09:00-12:00 Uhr	17:30-19:30 Uhr
donnerstags	09:00-12:00 Uhr	14:30-17:30 Uhr
freitags	09:00-14:00 Uhr	

Kirchenmusik

Ralf Rick, Seelsorgebereichsmusiker

Tel.: (0 22 1) 16 89 43 43 (außer montags)
ralf.rick@heilige-drei-koenige.de

Kath. Öffentliche Bücherei

Barbara Röcher

Hahnenstr. 21, 50997 Köln
Tel.: (0 22 33) 68 63 54

Öffnungszeiten

Di 15:00 – 16:00 Uhr (nach den Sommerferien)
Do 17:30 – 19:00 Uhr
So 10:30 – 12:30 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten in den Ferien

Kindertagesstätten

Kath. Kindertagesstätte St. Blasius

Ltg.: Birgit Beckers
Petersbergerstr. 40, 50997 Köln
Tel.: (0 22 32) 66 73
kitablasius@heilige-drei-koenige.de

Kath. Kindertagesstätte Heilige Drei Könige

Ltg.: Tanja Stapelmann
Am Höfchen 18, 50997 Köln
Tel.: (0 22 33) 9 79 16 71
tanja.stapelmann@heilige-drei-koenige.de

Caritas

Katja Wienpahl

Caritas Meschenich-Zentrum

Brühler Landstraße 425, 50997 Köln

Tel.: (0 22 32) 4 17 18-10

katja.wienpahl@caritas-koeln.de

Evangelische Pfarrer

Rondorf und Immendorf

Gregor Wiebe

Carl-Jatho-Str. 1, 50997 Köln

Tel.: 01 77-5 88 57 32

Meschenich

Stefan Jansen-Haß

Gemeindeamt, Mayersweg 5-7, 50321 Brühl

Tel.: (0 2232) 15 39 20

Godorf

Gerd Veit

Gemeindeamt, Kronenweg 67, 50389 Wesseling

Tel.: (0 22 36) 4 95 80

Gebäude- + Anzeigenverwaltung

Pastoralbüro

Vermietungsangelegenheiten für Pfarrheime

und kirchliche Räume; Organisation

info@heilige-drei-koenige.de

Reservierungsanfragen bitte per E-Mail

Friedhofsverw. Friedhof Immendorf

C. Bollenbeck, U. Gühmann, S. + D. Haß,

P. Odenhausen

Tel.: (0 22 32) 4 89 53

Küster

Die Küster erreichen Sie über das Pastoralbüro.

Herausgeber und v.i.S.d.P.

Katholische Kirchengemeinde

Heilige Drei Könige

Hahnenstraße 21, 50997 Köln

Tel.: (0 22 33) 2 14 10

www.heilige-drei-koenige.de

info@heilige-drei-koenige.de

Redaktionsteam

Carlo Bollenbeck, Monika Dittrich,

Hiltrud Görres, Alexandra Habermann,

Dorothea Haß, Sandra Visarius-Nowicki,

Ursula Klein (Grafik + Layout)

Auflage

5.000

Druck

Kirchendruckerei

Reintjes Printmedien GmbH

Hammischer Weg 74

47533 Kleve

Tel.: (0 28 21) 72 57-0

info@reintjes-printmedien.de

Druck

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief 2/2022

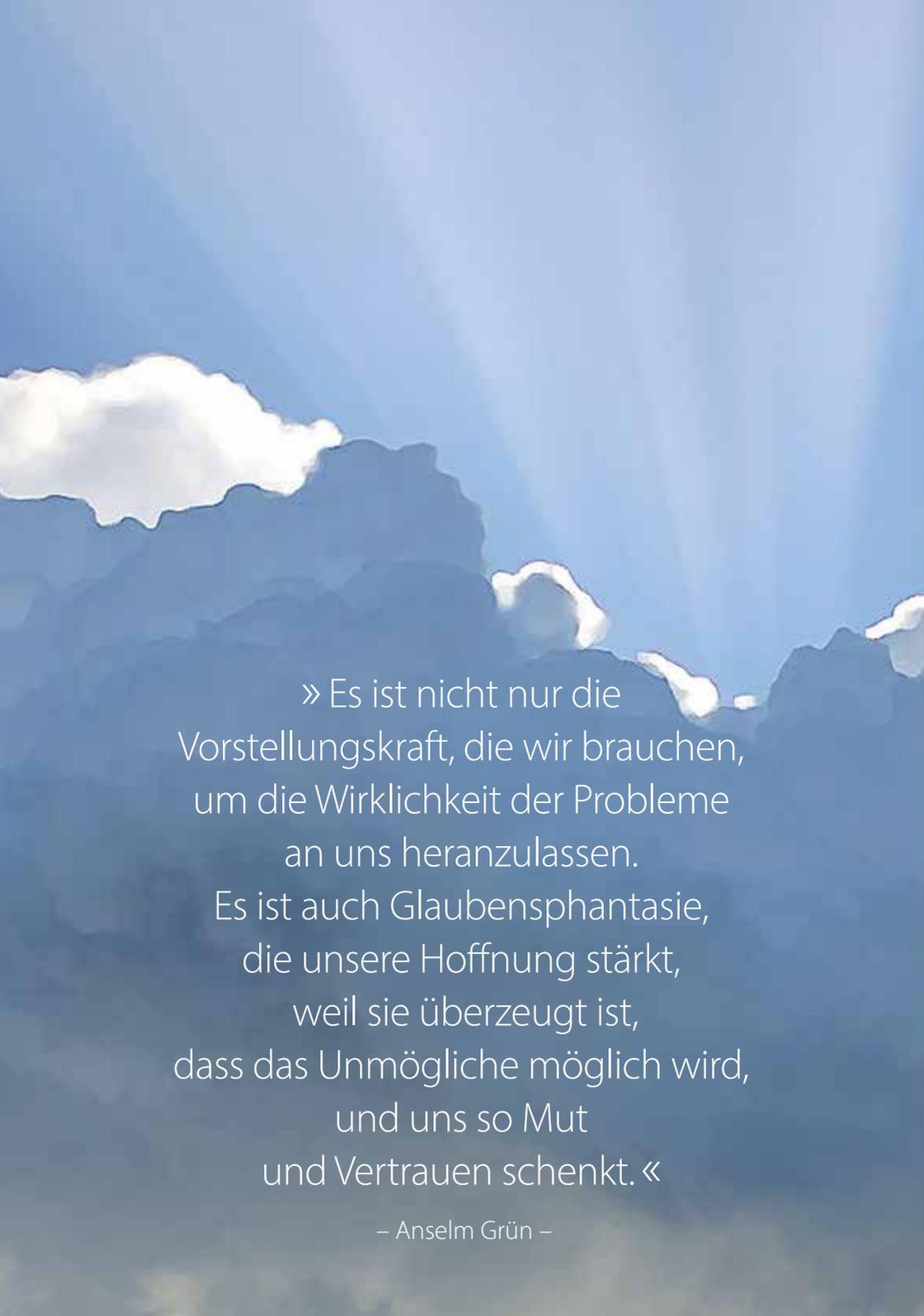
10.10.2022

redaktion@heilige-drei-koenige.de



Kinderseite

Auflösung des
Suchbildes von Seite 50

A blue sky with white clouds and sunbeams. The sunbeams are visible as thin, light-colored lines radiating from the top left towards the bottom right. The clouds are scattered, with some larger, more prominent ones on the left and right sides. The overall tone is bright and hopeful.

» Es ist nicht nur die
Vorstellungskraft, die wir brauchen,
um die Wirklichkeit der Probleme
an uns heranzulassen.
Es ist auch Glaubensphantasie,
die unsere Hoffnung stärkt,
weil sie überzeugt ist,
dass das Unmögliche möglich wird,
und uns so Mut
und Vertrauen schenkt.«

– Anselm Grün –